

JÜDISCHE FESTE erklärt von Peter Weiner

Sukkoth (Laubhüttenfest): 9.-15.10.2014

Schlussfest Schemini: 16.10.2014

Simchat Torah (Tag der Gesetzesfreude): 17.10.2014

Innerhalb dieses Zeitraums finden drei verschiedene Feste statt, auch wenn der Eindruck eines einzigen Festes entsteht: Sukkot (Laubhüttenfest), Schemini Azeret (Schlussfest) und Simchat Tora (Tag der Gesetzesfreude). Der erste und der letzte Tag des Zeitraums sind die Feiertage, an denen für die Ernte gedankt wird. Die Laubhütte steht als Symbol für die 40-jährige Wanderschaft in der Wüste, nachdem das Volk von Mose durch den Willen Gottes aus ägyptischer Gefangenschaft befreit wurde. Das Bauen der Laubhütte soll den Gläubigen auch daran erinnern, dass sich der Mensch auf Materielles in der Welt nicht verlassen kann und es jederzeit verloren gehen kann.

Chanukka / Hanukka (Lichterfest): 17.-24.12.2014:

Während der Feiertage wird der Triumph des Lichtes über die Dunkelheit, der Reinheit über die Unreinheit, des Spirituellen über das Materielle gefeiert.

Purim (Rettung in der persischen Diaspora): 5.-6.3.2015:

Dieses Fest erinnert an die Rettung von Königin Ester in der persischen Diaspora. Gefeiert wird das Fest in seiner Ausführung ähnlich Karneval. Verkleidungen, Musik und Tanz gehören ebenso wie Essen und Trinken dazu, um dem Anlass eine freudige Note zu geben.

Pessah (Auszug aus Ägypten): 4.-11.4.2015:

Es ist eines der zentralen Feste des Judentums und erinnert an den Auszug aus Ägypten (Exodus). Am Vorabend des Pessach-Festes wird der Sederabend, kurz Seder genannt, gefeiert. Er ist der Beginn von Feierlichkeiten über mehrere Tage, bei denen die anwesenden Personen den Auszug des israelitischen Volkes aus der Gefangenschaft in Ägypten feiern.

Schavuot: 24.5.2015:

An Schavuot danken Jüdinnen und Juden Gott für die ersten Früchte und die Gabe der Torah

Tischa Beav (Fast- und Trauertag): 26.7.2015:

ist ein jüdischer Fast- und Trauertag, an dem die Gläubigen der Zerstörung des Jerusalemer Tempels gedenken. An diesem bedeutsamen Tag wurde der erste und der zweite Tempel sowie Betar im Bar-Kochba-Krieg (132–135 n. Chr.) zerstört. Auch soll Gott an diesem Tag das Urteil über das israelische Volk nach der Sünde des Goldenen Kalbs gefällt haben. Und exakt an diesem Tag wurde Jerusalem durch die Römer zerstört.

Rosch haSchana (Neujahrsfest): 15.9.2015

Gedenken an den Bund zwischen Gott und seinem Volk Israel

Jom Kippur (Versöhnungsfest): 23.9.2015

Dieser Feiertag steht für Umkehr, Reue und Versöhnung und ist der wichtigste und heiligste Feiertag – nach dem wöchentlichen Shabbat – im jüdischen Kalender. Jom Kippur bildet den Abschluss eines zehntägigen Zeitraums von Reue und Umkehr, der am Neujahrstag Rosch ha-Schana beginnt.